

Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Praxisbeispiel:

Italienisch (n)

Einführungsphase, GK

Inhalt

1. Übersicht
2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
3. Durchführung der mündlichen Prüfung
4. Material und Aufgaben
5. Evaluation
6. Elterninformation
7. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung

entwickelt und erprobt von:
Stephanie Nonn, Cornelius-Burgh-Gymnasium, Erkelenz

1. Übersicht

I piaceri della tavola – Mangiare e bere in Italia

Fach	Italienisch	
Jahrgangsstufe	EP 1.H. <input type="checkbox"/> EP 2.H. <input checked="" type="checkbox"/> Q1.1 <input type="checkbox"/> Q1.2 <input type="checkbox"/> Q2.1 <input type="checkbox"/> Q2.2 <input type="checkbox"/>	
Thema	<i>I piaceri della tavola - Mangiare e bere in Italia</i> Erwerb und Anwendung interkultureller Kenntnisse zu italienischen Ess- und Einkaufsgewohnheiten sowie Kommunikationsfähigkeit in Einkaufsgesprächen und Restaurantbesuchen	
Art des Leistungsnachweises	Teil einer Klausur <input type="checkbox"/> Ersatz für eine Klausur <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungstyp	1. „Zusammenhängendes Sprechen“ Einzelprüfung <input type="checkbox"/> Paarprüfung <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 2. „An Gesprächen teilnehmen“ Einzelprüfung <input type="checkbox"/> Paarprüfung <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input checked="" type="checkbox"/>	
Bezug zu den Vorgaben und zum unterrichtlichen Kontext	Vorgaben Richtlinien und Lehrpläne	LP SII, Italienisch, 1999, S. 16ff.
	Vorgaben Zentralabitur	/
	Bezug zur Unterrichtsreihe	Anwendung landeskundlicher und kommunikativer Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse italienischer Fachgeschäfte • Gespräche im Restaurant führen • Vorlieben und Wünsche äußern • Probleme klären
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetext • Bilddokument als Sprechgrundlage und Impuls • Rollenkarte mit Situationsbeschreibung als Impuls für Rollenspiel 	

Fach: Italienisch	Einführungsphase	Kursprofil: GK x <input type="checkbox"/> LK <input type="checkbox"/> Anzahl der SuS: 29
<p>Thema der Unterrichtsreihe/ des Unterrichtsvorhabens <i>I piaceri della tavola - Mangiare e bere in Italia</i> Erwerb und Anwendung interkultureller Kenntnisse zu italienischen Ess- und Einkaufsgewohnheiten sowie Kommunikationsfähigkeit in Einkaufsgesprächen und Restaurantbesuchen</p>		
<p>Bezüge zum Lehrplan, zum Schulcurriculum <u>LP SII Italienisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenschwerpunkt im Bereich interkulturellen Lernens auf Ebene der Alltagswirklichkeit: <i>la cucina italiana</i>, Einkaufen, Konsumgewohnheiten (vgl. S. 16) • Aufbau der Kommunikationsfähigkeit in unterschiedlichen Realsituationen (vgl. S. 17) • Einüben situations- und adressatengerechter Kommunikation (vgl. S. 12) 		
<p>Begründung/Konkretisierung Der Erwerb und die Anwendung landeskundlicher Kenntnisse zu italienischen Ess- und Einkaufsgewohnheiten sowie Kommunikationsfähigkeit in Einkaufsgesprächen in Fachgeschäften und auf dem Markt, Bar- und Restaurantbesuche ist eines der Basisthemen des Fremdsprachenerwerbs im ersten Lernjahr. Durch Anknüpfung an Vorwissen und die Aussicht, im Unterricht erworbene Kompetenzen schon bald in der Praxis, z.B. im Urlaub oder im anstehenden Schüleraustausch anwenden zu können, motivieren die SchülerInnen besonders. Grundlage der Unterrichtseinheit ist Lektion 5 aus dem Lehrwerk <i>In piazza</i>. Ergänzend hierzu wurde authentisches Material hinzugezogen, z.B. Menükarten, Kochbücher und Photographien. In einem Kurzprojekt haben die SchülerInnen unterschiedliche regionale Spezialitäten recherchiert und gemeinsam gekocht. Im Unterricht und in der mündlichen Prüfung erweitern und vertiefen die SchülerInnen ihre sprachlichen, kommunikativen und methodischen Fähigkeiten sowie ihre interkulturelle Kompetenz.</p>		

2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Kompetenzbereich: „Zusammenhängendes Sprechen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen eine effiziente Zeitplanung bei der Vorbereitung eines Vortrags (vgl. LP SII, S. 42). • können Techniken der Präsentation anwenden (z.B. adressatenbezogenes freies Sprechen, Vortrag mit Hilfe einer stichwortartigen Gliederung) (vgl. LP SII, S. 42). 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge zu Themen des Erfahrungsbereichs der SchülerInnen planen, strukturieren und präsentieren in Lernduetten und im Plenum (z.B. über Essgewohnheiten berichten, von Erlebnissen erzählen). • Beschreiben von Bildern und Karikaturen in Lernduetten und in der Kugellagermethode
Kompetenzbereich: „An Gesprächen teilnehmen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> • bewältigen häufig wiederkehrende Situationen, wenn es sich um den direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen und Aktivitäten handelt (vgl. LP SII, S. 112). • können sprachlich Situationen bewältigen, die sich üblicherweise auf Reisen nach Italien stellen (vgl. LP SII, S. 22) • können Meinungen und Entscheidungen begründen, auch in einer gewählten Rolle (vgl. LP SII, S. 22). 	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation verschiedener Realsituationen (z.B. <i>fare la spesa al mercato; al bar; in pizzeria; al ristorante</i>) in Form von Rollenspielen in Kleingruppen und im Plenum • Vorlieben und Wünsche in Gesprächen äußern
Kompetenzbereich: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein hinreichendes Repertoire sprachlicher Mittel, um sich über allgemein interessierende Themen zu verständigen, wenn auch gelegentlich zögernd (vgl. LP SII, S. 23). • benutzen einigermaßen korrekt das grundlegende Repertoire von sprachlichen Mitteln, die für wiederkehrende Situationen der Alltagskommunikation charakteristisch sind (vgl. LP SII, S. 23). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Anwendung von Vokabular zur Bildbeschreibung. • Erarbeitung und Anwendung von themenspezifischem Vokabular zum Thema <i>Mangiare e bere</i>. • Erarbeitung situationsspezifischer Redemittel • induktive Einführung von Mengenangaben, Teilungsartikel, Pronominaladverb <i>ne</i>, Imperativ • Simulation verschiedener Realsituationen (z.B. <i>fare la spesa al mercato; al bar; in pizzeria; al ristorante</i>) in Form von Rollenspielen in Kleingruppen und im Plenum.

Kompetenzbereich: Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> einem Gespräch wichtige Informationen entnehmen, wenn sich die Mitteilung auf vertraute Themen bezieht (vgl. LP SII, S. 22). 	<ul style="list-style-type: none"> Hörverstehensübungen zu präfabrizierten und authentischen, themenspezifischen Dialogen.
Kompetenzbereich: Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> sind mit wesentlichen Inhalten der italienischen Lebenswirklichkeit vertraut (vgl. LP SII, S. 23). beherrschen kommunikationsrelevante Techniken zur Vermeidung und Überwindung von Kommunikationsschwierigkeiten (vgl. LP SII, S. 24). 	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse italienischer Fachgeschäfte, Einkaufsgewohnheiten, Spezifika der italienischen <i>bar</i>, Menüfolge, typische Gerichte. Einüben gezielter Beobachtung von Gesprächspartnern, Sensibilisierung für Gestik, Mimik, Körpersprache, gezielten Nachfragen bei Nichtverstehen eines Sachverhaltes in Rollenspielen, Lernduetten, Omniumkontakten und im Kugellager.
Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> können Verantwortung übernehmen für das eigene sprachliche Lernen und die kontinuierliche Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen (vgl. LP SII, S. 25). sind in der Lage, eigene Lernprozesse zu reflektieren und zu gestalten sowie in Phasen von Gruppen- und Projektarbeit ihren Lern- und Arbeitsprozess weitgehend selbständig bzw. im Team zu organisieren und zu evaluieren (vgl. LP SII, S. 25). 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit in unterschiedlichen methodischen Arrangements wie Tandembögen, Lernduett, Kugellager, Omniumkontakt, Rollenspiel. Einüben freien Sprechens durch die Methode „Der Kniff-mit-dem-Knick“¹. Rückmeldekultur/Fehlerkorrektur nach Präsentationen.

¹ bei dieser Methode verkürzen die SuS einen erarbeiteten Dialog zu Stichpunkten, indem sie die rechte Hälfte des Blattes vor Verfassen des Dialoges abknicken, nach ersten Präsentationen dann den verkürzten Dialog auf die rechte Hälfte schreiben und den Dialog erneut, nun freier, vortragen.

3. Durchführung der mündlichen Prüfung

<p>Prüfungsformat: Partnerprüfung <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung mit 2-3 SchülerInnen x <input type="checkbox"/></p> <p>Prüfungsphasen u. Aufgabenformen</p> <ul style="list-style-type: none">• „Zusammenhängendes Sprechen“• „An Gesprächen teilnehmen“
<p>Prüfungsaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorlesetext• Bildbeschreibung mit weiterführendem Frageimpuls• komplementäre Rollenkarten zum Rollenspiel „Al ristorante“
<p>Prüfungsablauf:</p> <p>Die Prüflinge erhalten ein Aufgabenblatt mit einem kurzen Vorlesetext, einem Bild und weiterführender Frage für das zusammenhängende Sprechen und eine Rollenkarte mit einer Einführung in die Situation des Rollenspiels.</p> <p>Im ersten Teil der Prüfung soll der Prüfling den Text in korrekter Intonation und Aussprache vorlesen, das Bild präzise beschreiben und durch Beantwortung der Frage interkulturelles Wissen anwenden.</p> <p>Im Anschluss führen die Prüflinge ein Rollenspiel <i>Al ristorante</i> durch. Innerhalb des Prüfungsraums wechseln sie dazu an einen situationsadäquat vorbereiteten Tisch (z.B. mit Tischtuch, Tellern, Menükarte eingedecktem Tisch etc.).</p> <p>Die Prüfungsgruppen werden ca. eine Woche zuvor von der Lehrkraft festgelegt (weitgehend prüfungshomogene Gruppen). Auch das Losverfahren ist möglich.</p>
<p>Prüfungsorganisation:</p> <p>Dauer der Prüfung: ca. 20 min. Dreiergruppe Vorbereitungszeit: 15 min. Dauer der Gesamtprüfung: ca. 8 Zeitstunden einschl. Pause Anzahl der Lehrkräfte: 3 Anzahl der Räume: 1 Vorbereitungsraum, 1 Prüfungsraum Materialien: Prüfungsaufgabe, Papier für Notizen, kein Wörterbuch</p>
<p>Prüfungsplan:</p> <p>s. Kapitel ...</p>
<p>Anmerkungen:</p> <p>Da sich alle Prüflinge einer Gruppenprüfung im gleichen Vorbereitungsraum vorbereiten, ist die Anwesenheit einer Aufsicht notwendig.</p> <p>Es ist sinnvoll, Dreiergruppen vorzubereiten, um auf kurzfristige Krankmeldungen reagieren und Prüfungsgruppen neu organisieren zu können.</p> <p>Die Durchführung hat gezeigt, dass eine ca. 10 minütige Pause nach jeder Dreierprüfung die Bewertung vereinfacht und die Gesamtprüfungszeit verkürzt.</p>
<p>Beurteilungsbereiche (vgl. Bewertungsbogen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprache• Inhalt• Aussprache/Intonation• Strategie/Interaktion
<p>Evaluation der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Evaluationsbogen• Auswertung und Besprechung der Prüfungsergebnisse mit den SchülerInnen in der auf den Prüfungstag folgenden Unterrichtsstunde

4. Material und Aufgaben

Prüfungsmaterial

Erläuterung: Innerhalb einer 3er Gruppe wird das Material a-c vergeben; je 3 Gruppen arbeiten mit dem Material Ia-c; IIa-c; IIIa-c

I. Teil: "Zusammenhängendes Sprechen"

Material Ia

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Quando andate in questo posto? Che cosa ci prendete?

II. Teil: "An Gesprächen teilnehmen"

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante...

ruolo 1: sei un ospite

- preferisci un tavolo con vista sul mare
- ordini quello che vuoi mangiare ma ...
- non ti piace la carne
- c'è un problema: il tuo primo è troppo salato ...

Materiale Ia

Testo:

Gli italiani e il bar

Per molti italiani una sosta, anche breve, al bar fa parte del loro programma giornaliero. Ci possono andare la mattina a fare colazione con cappuccino e cornetto, all'ora di pranzo per un panino, il pomeriggio per un dolce seguito da un buon caffè, oppure la sera per bere qualcosa con gli amici. Il caffè non costa molto e, di solito, prima di ordinare al barista dietro il banco dobbiamo pagare, cioè dobbiamo "andare alla cassa" per ritirare o "fare lo scontrino".

da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1a*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 69.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material Ib

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo negozio? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 2: sei il cameriere

- tutti i tavoli con vista sul mare sono prenotati
- prendi gli ordini dei tuoi clienti ...
- offri due Crodini perché ...
- oggi puoi consigliare la bistecca alla fiorentina

Materiale Ib

Testo:

Gli italiani e il bar

Quando il tempo è bello è ancora più piacevole andare al bar e sedersi ai tavolini in piazza o semplicemente sul marciapiede per godere del sole, leggere il giornale, chiacchierare con un amico davanti a una tazzina di caffè. Famosi, ad esempio, sono i bar di Piazza San Marco a Venezia, come il leggendario *Florian*.

Proprio la piazza è un punto di ritrovo, un luogo dove poter parlare, scherzare, passeggiare, mangiare un gelato. Tipici esempi: Piazza di Spagna e Piazza Navona a Roma e Piazza del Duomo a Milano.

da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1a*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 69.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material Ic

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo negozio? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 3: sei un ospite

- ordini quello che vuoi mangiare ...
- vuoi mangiare un antipasto speciale ...
- ti piace l'acqua gassata
- hai mangiato molto bene e fai un complimento al cuoco

Materiale Ic

Testo:

Gli italiani a tavola

Gli italiani apprezzano la buona cucina, amano sia cucinare che stare a tavola a mangiare, a bere vino e a parlare con parenti e amici, soprattutto la domenica. Grazie alle cucine regionali ci sono moltissimi piatti. Infatti, tutti i popoli che sono passati dall'Italia (francesi, spagnoli, arabi, austriaci eccetera) hanno lasciato le loro ricette e i loro sapori. Oggi la cucina italiana è famosa in tutto il mondo. Dappertutto si trovano pizzerie e ristoranti italiani e molti prodotti, come il Prosciutto di Parma e il Parmigiano Reggiano, sono esportati in molti paesi.

da: *Prodotti tipici d'Italia*, Garzanti ed. in: da: **T. Marin/ S. Mangelli: Nuovo progetto italiano 1b**. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 16.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material IIa

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare qui? Com'è la qualità dei prodotti?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 1: sei un ospite

- ti piace mangiare sul terrazzo
- ordini quello che vuoi mangiare ma ...
- non sai quale primo piatto vuoi prendere e chiedi un consiglio al cameriere ...
- ami la panna cotta

Materiale Ila

Testo:

Il caffè

Gli italiani con la parola “caffè” si riferiscono quasi sempre all’espresso, questo caffè particolare dal gusto e l’aroma forti.

Tutto comincia nel 1901 quando il milanese Luigi Bezzera inventa una macchina per il caffè da bar che permette di preparare il caffè in poco tempo. Così, l’espresso (nome che sottolinea, appunto, la velocità nella preparazione, ma anche nella ... consumazione) entra nella vita di tutti i giorni degli italiani e diventa un simbolo dell’Italia.

da: **T. Marin/ S. Mangelli:** *Nuovo progetto italiano 1a*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 70.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material IIb

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo negozio? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 2: sei il cameriere

- la terrazza del ristorante è bellissima ...
- prendi gli ordini dei tuoi clienti ...
- consigli un primo ai tuoi clienti che non c'è sul menù
- alla fine offri un caffè alle ragazze perché ...

Materiale IIb

Testo:

Il caffè

Tutti i momenti sono buoni per un caffè che possiamo bere macchiato (con pochissimo latte); lungo (tazzina quasi piena, sapore più leggero); ristretto (meno acqua, sapore più forte); freddo (con ghiaccio); corretto (con un po' di liquore). Inoltre a casa gli italiani fanno spesso colazione con il caffelatte, latte caldo e pochissimo caffè.

L'altra bevanda calda italiana famosa nel mondo è il cappuccino. Ha preso il suo nome dal colore degli abiti dei frati cappuccini e in pratica si tratta sempre di un espresso più la schiuma di latte. Un consiglio: dopo pranzo chiedete un espresso invece di un cappuccino.

da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1a*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 70.

Immagine:



I. Teil: "Zusammenhängendes Sprechen"

Material IIc

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa comprate in questo negozio? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: "An Gesprächen teilnehmen"

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 3: sei un ospite

- non vuoi mangiare sul terrazzo perché ...
- ordini quello che vuoi mangiare ...
- come dolce vuoi mangiare la macedonia ma non ti piacciono le pesche
- naturalmente bevi un caffè alla fine

Materiale Ilc

Testo:

Mozzarella di bufala

La vera mozzarella è quella preparata con il latte di bufala, più saporita e cremoso di quello di mucca che però è più magro. Simbolo dell'Italia in tutto il mondo come ingrediente base della pizza, la ritroviamo in mille ricette della dieta mediterranea. Le origini di questo formaggio fresco si perdono nella leggenda, a quando nel III secolo ante Cristo Annibale porta in Italia i bufali. La sua lavorazione resta in buona parte artigianale. È preferibile toglierla almeno un'ora prima dal frigorifero prima di servirla. Formaggio nobilissimo ha un sapore unico.

da: *Prodotti tipici d'Italia*, Garzanti ed. in: da: **T. Marin/ S. Mangelli: Nuovo progetto italiano 1b**. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 49.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material IIIa

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo posto? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 1: sei un ospite

- ordini quello che vuoi mangiare ma ...
- sei vegetariana, non mangi ne pesce ne carne
- gli ospiti accanto a voi fanno troppo rumore ...
- alla fine sei contenta della cena

Materiale IIIa

Testo:

Prosciutto di Parma

Già gli antichi romani conoscevano dei metodi per conservare la carne di maiale e alla fine del 500 ritroviamo un processo di stagionatura e salatura simile ad oggi.

Ciò che differenzia questo rinomato prosciutto da tutti gli altri è il suo sapore dolce dovuto al particolare processo di stagionatura delle cosce di maiale ma soprattutto al clima mite della zona di Parma. Le sue fette rosee e tenere devono essere assaporate con tutto il grasso. Alimento genuino, equilibrato sotto l'aspetto nutrizionale, dolce e saporito al tempo stesso, è ideale per ogni occasione e per ogni gusto.

da: *Prodotti tipici d'Italia*, Garzanti ed. in: da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1b*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 49.

Immagine:



I. Teil: "Zusammenhängendes Sprechen"

Material IIIb

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l'immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo negozio? Che cosa ci comprate che mangiate volentieri?

II. Teil: "An Gesprächen teilnehmen"

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l'altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l'ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell'entrata nel ristorante ...

ruolo 2: sei il cameriere

- al momento non ci sono tavoli liberi ...
- prendi gli ordini dei tuoi clienti ...
- la specialità della casa sono i saltimbocca alla romana
- offri un caffè ai tuoi clienti perché ...

Materiale IIIb

Testo:

Parmigiano Reggiano

È in assoluto il Re dei formaggi italiani. La sua storia è antichissima, nasce nel Medioevo (anche Boccaccio ne parla nel suo Decameron) nella Pianura Padana. È un formaggio che si conserva a lungo senza perdere le sue qualità che invece aumentano con il passare del tempo. Dopo un attento processo di lavorazione si mette in grosse forme dove rimane per alcuni giorni. Segue poi il periodo della stagionatura in locali umidi. Con il suo sapore delicato e gustoso allo stesso tempo il Parmigiano Reggiano, grattugiato o a pezzi, è protagonista di antipasti, primi, secondi, contorni. Inoltre è un alimento preziosissimo: energetico ma non grasso.

da: *Prodotti tipici d'Italia*, Garzanti ed. in: da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1b*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 49.

Immagine:



I. Teil: “Zusammenhängendes Sprechen”

Material IIIc

1. Leggete il testo ad alta voce.
2. Descrivete l’immagine.
3. Che cosa potete comprare in questo negozio? Che cosa non ci potete comprare?

II. Teil: “An Gesprächen teilnehmen”

4. Al ristorante

Immaginate la seguente situazione: Due ragazze – una è italiana, l’altra è tedesca – sono in vacanze in Italia. Per festeggiare l’ultima serata vogliono mangiare una vera cena italiana in un bel ristorante.

Sviluppate il dialogo tra le ragazze e il cameriere a partire dal momento dell’entrata nel ristorante ...

ruolo 3: sei un ospite

- vuoi un tavolo tranquillo
- ordini quello che vuoi mangiare ...
- ti piace molto la carne
- secondo te il conto non è giusto ...

Materiale IIIc

Testo:

La storia della pizza

Nella cucina degli egizi, degli etruschi e dei romani esiste già un tipo di focaccia, una sorta di pane rotondo e sottile. Nel Rinascimento serve come piatto per i poveri, che la mangiano alla fine del pasto. Nel Settecento il suo sapore è arricchito dal pomodoro che arriva dall'America: solo allora è apprezzata anche dalle classi più ricche.

Un'altra data importante nella sua storia è il 1899 quando la regina Margherita esprime il desiderio di provare la pizza di Raffaele Esposito, famoso pizzaiolo di Napoli. L'uomo prepara una pizza tricolore come la bandiera italiana: il verde del basilico, il bianco della mozzarella (per la prima volta) e il rosso del pomodoro, che chiama appunto "Pizza Margherita". Da allora la pizza conquista tutto il mondo.

da: *Prodotti tipici d'Italia*, Garzanti ed. in: da: **T. Marin/ S. Mangelli**: *Nuovo progetto italiano 1b*. Edizioni Edilingua: Roma 2009, p. 16.

Immagine:



Zeitlicher Ablauf der mündlichen Prüfung Italienisch EF/11

Zeit:

Raum:

Prüfungskommission:

Gruppe	Namen der Prüflinge	Vorbereitungszeit (15 Min.)	Prüfung (20 Min.)
1	1. 2. 3.	7.30 – 7.45 Uhr	7.45 – 08.05 Uhr
2	4. 5. 6.	07.55 – 08.10 Uhr	08.10 – 8.30 Uhr
3	7. 8. 9.	08.20 – 08.35 Uhr	08.35 – 08.55 Uhr
Bewertungszeit und Pause 08.55 – 09.45 Uhr			
4	10. 11. 12.	09.30 – 09.45 Uhr	09.45 – 10.05 Uhr
5	13. 14.	09.55 – 10.10 Uhr	10.10 – 10.30 Uhr
6	15. 16. 17.	10.20 – 10.35 Uhr	10.35 – 10. 55 Uhr
Bewertungszeit 10.55 – 11.35 Uhr			
7	18. 19. 20.	11.20 – 11.35 Uhr	11.35 – 11.55 Uhr

8	21. 22. 23.	11.45 – 12.00 Uhr	12.00 – 12.20 Uhr
Bewertungszeit und Pause 12.20 – 13.10 Uhr			
9	24. 25. 26.	12.55 – 13.10 Uhr	13.10 – 13.30 Uhr
Bewertungszeit			
10	27. 28. 29.	13.20 – 13.35 Uhr	13.35 – 13.55 Uhr
Bewertungszeit			

**Nachprüfungstermin
am xxx, nach Absprache**

5. Evaluation der Prüfung

Evaluation der mündlichen Prüfung im Fach Italienisch

Schule: _____ Jahrgangsstufe: _____ Kursart: _____

Organisation und Durchführung der Prüfung (Zutreffendes ankreuzen)	
Die Prüfung verlief für mich ... so wie erwartet. schlechter als erwartet. besser als erwartet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Prüfungsatmosphäre war ... angenehm. unangenehm.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Der Prüfungsablauf war ... sorgfältig organisiert. chaotisch.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Prüfungszeit war insgesamt ... zu kurz. angemessen. zu lang.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Prüfungsaufgaben waren für mich ... klar und verständlich. mit einigen Mühen zu bearbeiten. zu schwierig.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Es gab einen Prüfungsteil, der mir besondere Schwierigkeiten bereitet hat („Zusammenhängendes Sprechen“ / „An Gesprächen teilnehmen“). Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Wenn ja, welcher?	
Ich habe mich innerhalb der Gruppenprüfung meinem Leistungsvermögen entsprechend durchsetzen können. Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Wenn nein, warum nicht? a. Die Gesprächsteilnehmer waren zu dominant. <input type="checkbox"/> b. Ich bin eher ein zurückhaltender Typ. <input type="checkbox"/> c. Andere Gründe:	
Im Vergleich zu meinen Mitschülern/Mitschülerinnen empfand ich meine Rolle ... vergleichbar. schwerer. leichter.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Anmerkungen: (Verbesserungsmöglichkeiten, besondere Umstände etc.)	

Prüfungsvorbereitung	
Insgesamt wurde ich im Unterricht angemessen auf das Prüfungsthema vorbereitet. (Unterrichtsbezug)	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Insgesamt wurde ich im Unterricht angemessen auf die Prüfungsform (Rollenspiel) vorbereitet.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Die verwendete Unterrichtszeit zur Vorbereitung der Prüfung war ...	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
zu kurz.	
angemessen.	
zu lang.	
Mein Zeitaufwand zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung war ...	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
größer als bei einer Klausur.	
wie bei einer Klausur.	
geringer als bei einer Klausur.	
Dies hat mir bei der Vorbereitung gefehlt ... / Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich ...	
Bewertung	
Die Bewertung der mündlichen Prüfung entspricht meinen Erwartungen.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der Bewertungsbogen ist für mich klar und verständlich verfasst.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Im Bezug auf meine Mitschüler/Mitschülerinnen empfand ich die Bewertung meiner Leistung ...	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
zu gut.	
angemessen.	
zu schlecht.	
Fazit	
Durch die mündliche Prüfung bzw. die Vorbereitung darauf habe ich mehr Sicherheit im Bereich „Sprechen“ gewonnen.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Die mündliche Prüfung bzw. die Vorbereitung darauf hat mich insgesamt sprachlich weiter gebracht.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich halte es für sinnvoll, im Verlauf der Oberstufe eine Klausur durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Weitere Anmerkungen:	

Evaluation der Prüfung aus Sicht der Lehrkraft

Die Evaluation der mündlichen Prüfung und der Vorbereitung im Unterricht orientiert sich an der Frage, inwieweit die ItalienischlerInnen kommunikative und interkulturelle Kompetenzen entwickeln konnten.

Unterrichtliche Vorbereitung und Kompetenzerwartungen	Bemerkungen
<p>Sprechen zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge planen, strukturieren und präsentieren in Lernduetten / im Plenum (z.B. über Essgewohnheiten berichten, von Erlebnissen erzählen). • Beschreiben von Bildern und Karikaturen in Lernduetten / in der Kugellagermethode • freies Sprechen, Vortrag mit Hilfe einer stichwortartigen Gliederung, erarbeitet mit der Methode „Der-Kniff-mit-dem-Knick“ <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulation verschiedener Realsituationen (z.B. <i>fare la spesa al mercato; al bar; in pizzeria; al ristorante</i>) in Form von Rollenspielen in Kleingruppen und im Plenum • Berücksichtigung der Aspekte non-verbaler Kommunikation • Äußern von Vorlieben und Wünschen in Gesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Anwendung der genannten Methoden des kooperativen Lernens kam es zu einem hohen Sprachumsatz bei nahezu allen SuS. • Durch das Sprechen im geschützten Raum wurden auch zurückhaltendere SuS zunehmend sprechfreudiger. <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS zeigten – gerade auch in der Prüfung – eine hohe Bereitschaft, sich in Rollenspiele einzufinden. Die Vorbereitung eines „ristorante“ im Prüfungsraum erwies sich dabei als sehr hilfreich.
<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Anwendung von Vokabular zur Bildbeschreibung. • Erarbeitung und Anwendung von themenspezifischem Vokabular zum Thema <i>Mangiare e bere</i>. • Erarbeitung situationsspezifischer Redemittel anhand von Dialogen • induktive Einführung von Mengenangaben, Teilungsartikel, Pronominaladverb <i>ne</i>, Imperativ • Simulation verschiedener Realsituationen (z.B. <i>fare la spesa al mercato; al bar; in pizzeria; al ristorante</i>) in Form von Rollenspielen, in Kleingruppen und im Plenum. 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS beherrschten zwar das themenspezifische Vokabular gut, die Bandbreite der Redemittel /Floskeln war allerdings auch bei guten Prüfungen nicht sehr groß und blieb hinter den Erwartungen der Lehrkraft zurück.

<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehensübungen zu präfabrizierten und authentischen, themenspezifischen Dialogen • Beantworten von Fragen nach Schülerpräsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute HV-Kompetenz der SchülerInnen im Prüfungsteil „An Gesprächen teilnehmen“
<p>Orientierungswissen/interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse italienischer Fachgeschäfte, Einkaufsgewohnheiten, Spezifika der italienischen <i>bar</i>, Menüfolge, typische Gerichte. 	<ul style="list-style-type: none"> • großes Interesse seitens der SchülerInnen • Bewusstsein der Praxisrelevanz wirkt besonders motivierend • Entwicklung eigener Ideen zur Gestaltung der Unterrichtseinheit von Seiten der SchülerInnen
<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständiges, kooperatives Lernen; Verantwortung übernehmen für das eigene sprachliche Lernen • Reflexion von Lernprozessen, Evaluation von Beiträgen • freies Sprechen • Arbeit in unterschiedlichen methodischen Arrangements des kooperativen Lernens (z.B. Tandembögen, Lernduett, Kugellager, Omniumkontakt, Rollenspiel, „Der Kniff-mit-dem-Knick“) 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Lernzuwachs besonders in der ca. 2wöchigen Phase vor der Prüfung • sehr intensive Lernatmosphäre bei Formen des kooperativen Lernens
<p>Fazit</p> <p>Die Durchführung einer mündlichen Prüfung in EF/11 stellt in mehrfacher Hinsicht einen großen Gewinn dar. Durch das Prüfungsformat gewinnt das Sprechen in der Planung und Durchführung des Unterrichts und auch in der Beteiligung und Haltung der SuS einen deutlich höheren Stellenwert. Die SuS zeigen sich deutlich motivierter und sie sind nach der Prüfung überwiegend zufrieden, sich dieser Herausforderung gestellt zu haben.</p> <p>Um eine Vergleichbarkeit der Prüfungen zu ermöglichen, wurde im Prüfungsteil „An Gesprächen teilnehmen“ stets die gleiche Situation gewählt, die unterschiedliche Ausgestaltung der Rollenkarten sorgte dennoch für die notwendige Divergenz, so dass die SuS sich gerecht beurteilt fühlten.</p>	

An Stelle eines Fazits – Schülerzitate

Die Prüfung verlief für mich besser als erwartet.

Eine wunderbare Idee für die Oberstufe, wenn man früh genug darauf vorbereitet wird.

Ich denke, mündliche Prüfungen sind sehr sinnvoll für den Sprachgebrauch. Wir lernen frei zu reden, sodass wir in Italien auch kommunizieren können.

Wir sollten im Unterricht noch öfter die Gelegenheit bekommen, frei zu sprechen – auch ohne Notizen.

Die „Sitzordnung“ und die gesamte Atomsphäre waren sehr angenehm und haben mir die Aufregung genommen.

Eine gute Vorbereitung auf das mündliche Abitur.

6. Elterninformation

Mündliche Prüfung in der gymnasialen Oberstufe im Fach Italienisch

Sehr geehrte Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler des GK – Italienisch EF/11,

im Sinne einer Stärkung der Mündlichkeit werden an unserer Schule mündliche Prüfungen in der gymnasialen Oberstufe eingeführt. Sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase kann eine mündliche Prüfung an die Stelle einer Klausur treten. Diese Form der Leistungsbewertung ist in den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST) verankert.

Warum finden mündliche Prüfungen im modernen Fremdsprachenunterricht statt?

Im neu einsetzenden Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe II erwerben die Schülerinnen und Schüler bereits im ersten Lernjahr umfangreiche kommunikative, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen. Dies geschieht im ersten Lernjahr auf der Basis kommunikativ relevanter Alltagssituationen. Anders als in einer Klausur können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Prüfungsgesprächs ihre im Unterricht erworbenen **mündlichen Kompetenzen** anwenden. In diesem Sinne soll die **Stärkung der Mündlichkeit** den modernen Anforderungen in Freizeit und Berufsleben Rechnung tragen.


Welchen Stellenwert hat die mündlich Prüfung und wie ist sie organisiert?

Die mündlichen Prüfungen finden am 08.07.2011 von 07.30 – 14.00 Uhr statt.

Die mündliche Prüfung ersetzt eine Klausur.

- Die Halbjahresnote im Beurteilungsbereich „Klausuren“ setzt sich somit zusammen aus der Note einer Klausur und der mündlichen Prüfung. Die Kursabschlussnote wird gleichwertig aus den Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ gebildet.
- Wie bei einer Klausur bezieht sich die mündliche Prüfung inhaltlich schwerpunktmäßig auf das Thema der vorangegangenen Unterrichtsreihe, in diesem Fall *„Mangiare e bere in Italia“*. Daneben ergibt sich aus dem Kursgang einer neu einsetzenden Fremdsprache, dass die im Verlauf des Schuljahres erworbenen Kompetenzen, insbesondere grammatische Strukturen und Basiswortschatz, automatisch von Relevanz sind.
- Für das Fehlen am Prüfungstag gelten dieselben Regeln wie für Klausurtermine: Falls Sie aus Krankheitsgründen nicht an der Prüfung teilnehmen können, benötigen Sie ein ärztliches Attest, das Sie unverzüglich einreichen. Außerdem müssen Sie sich am selben Tag bis spätestens 07.15 Uhr telefonisch im Sekretariat krank melden, damit wir die Prüfungsgruppe(n) neu strukturieren können. Der Nachholtermin für die Prüfung ist am Donnerstag, 14.07.2011 um 09.00 Uhr.

- Die Prüfung findet als 3er Gruppenprüfung statt und besteht aus zwei Teilen:
Teil 1: „zusammenhängendes Sprechen“
Teil 2: „An Gesprächen teilnehmen“
- Die Zusammensetzung der Prüfungsgruppen ist durch die Fachlehrerin erfolgt; der zeitliche Ablauf des Prüfungstages hängt am Informationsbrett der Jahrgangsstufe aus.
- Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, erscheinen Sie bitte kurz vor Beginn Ihrer Vorbereitungszeit vor dem Vorbereitungsraum. Dort erhalten Sie ihre Aufgaben. Bitte beachten Sie, dass sich Ihre Vorbereitungszeit bei selbst verschuldeten Verspätungen verkürzt, da der zeitliche Ablauf nicht flexibel ist.
- Die Prüfungen werden von Herrn Tamburrino und Frau Nonn durchgeführt und bewertet.
- Die Ergebnisse werden Ihnen in der Unterrichtsstunde nach der Prüfung mitgeteilt. In dieser Stunde werden wir die Prüfung auch gemeinsam evaluieren.

Buona fortuna e tanti saluti 

7. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung

Die Bewertung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung erfolgt anhand des Rasters,

das unter folgendem Link abrufbar ist:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-prufen/angebot-gymnasiale-oberstufe/angebot-gymnasiale-oberstufe.html>

Prüfungsteil 1

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
liest den Text flüssig und fehlerfrei vor.
beschreibt das Bild detailliert.
beantwortet die themenspezifischen Fragen ausführlich und führt sie mit eigenem Impuls fort.
ggf. erfüllt ein weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium

Prüfungsteil 2

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
begrüßt entsprechend seiner Rolle u. nimmt der Rolle entsprechend Platz/weist diesen zu.
gibt entsprechend seiner Rolle die Bestellung eines vollständigen Menüs auf bzw. nimmt diese ggf. mit Nachfragen entgegen.
berücksichtigt im Gespräch die seiner Rollenkarte zugewiesenen inhaltlichen Aspekte.
führt das Gespräch engagiert und führt es zu einem angemessenen Abschluss.
ggf. erfüllt ein weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium